Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Vorwort	9
	Einleitung	11
	Teil I: HANDSCHRIFTENKATALOG	
1	Anlage und Schreibprogramm, Herkunft und Geschichte der Handschriften	17
1.1	Vorbemerkungen	17
1.2	Heinrich von Veldeke: Eneide	19
1.2.1	Erhaltene Hss	20
1.2.2	Verschollene oder vernichtete Hss	28
1.3	Eilhart von Oberge: Tristrant	29
1.3.1	Erhaltene Hss	30
1.3.2	Verschollene oder vernichtete Hss	34
1.4	Gottfried von Straßburg: Tristan	35
1.4.1	Erhaltene Hss	36
1.4.2	Verschollene oder vernichtete Hss	50
1.5	Hartmann von Aue: Erec	52
1.5.1	Erhaltene Hss	52
1.5.2	Verschollene oder vernichtete Hss	53
1.6	Hartmann von Aue: Iwein	54
1.6.1	Erhaltene Hss	54
1.6.2	Verschollene oder vernichtete Hss	75
1.7	Wolfram von Eschenbach: Parzival	77
1.7.1	Erhaltene Hss	78
1.7.2	Verschollene oder vernichtete Hss	97
1.8	Wolfram von Eschenbach: Willehalm	99
1.8.1	Erhaltene Hss	99
1.8.2	Verschollene oder vernichtete Hss	115
1.9	Albrecht: Der Jüngere Titurel	120

1.9.1 Erhaltene Hss 120
1.9.2 Verschollene oder vernichtete Hss 136

1.10 Nibelungenlied 140
1.10.1 Erhaltene Hss 140
1.10.2 Verschollene oder vernichtete Hss 158

Teil II: AUSWERTUNG

2 Handschriftenarten und Schreibprogramme 161

2.1 Vortrags- und Lesehandschriften 161

2.2 Gebrauchs- und Prachthandschriften 164

2.3 Überlieferungsarten einzelner Epen und Schreibprogramme von Sammelhandschriften 168
2.3.1 Heinrich von Veldeke: Eneide 168
2.3.2 Eilhart von Oberge: Tristrant 169
2.3.3 Gottfried von Straßburg: Tristan 170
2.3.4 Hartmann von Aue: Erec und Iwein 171
2.3.5 Wolfram von Eschenbach: Parzival 173
2.3.6 Wolfram von Eschenbach: Willehalm 175
2.3.7 Albrecht: Der Jüngere Titurel 178
2.3.8 Nibelungenlied 179

3 Produzenten und Vermittler von Handschriften 180

3.1 Klösterliche und höfische Schreib- und Malwerkstätten 180

3.2 Bürgerliche Einzelschreiber und Werkstätten (Diebold Lauber) 183

3.3 Zur Arbeitsweise der Schreiber 192

4 Träger und Zentren der Überlieferung 194
4.1 Landesfürsten und Hofbeamte in fürstlichen Residenzen 194
4.1.1 Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch (Ser. n. 2663) 194
4.1.2 Der Hof der bayrischen Wittelsbacher und Püterich von Reichertshausen 197
4.1.3 Der Hof der pfälzischen Wittelsbacher 202

4.2 Höherer und niederer Adel 203
4.2.1 Österreich 203
4.2.2 Bayern 206
4.2.3 Franken 208
4.2.4 Schwaben 209
4.2.5 Mittelrhein und Niederrhein 213
4.2.6 Mittel-, Nord- und Ostdeutschland 216

4.3 Patriziat, Bürger und Klerus 217

5 Verbreitung und gesellschaftliche Funktionen mittelhochdeutscher Epen . 221
5.1 Die Rezeption einzelner Epen 221
5.2 Gesellschaftliche Funktionen mittelhochdeutscher Epen im späteren Mittelalter 228

Teil III: DIE DRUCKE

6 Johannes Mentelins Druck des Parzival und des Jüngeren Titurel (Hain 6684 und 6683) 243
6.1 Der Drucker und sein Verlagsprogramm 243
6.2 Die Auflagenhöhe 244
6.3 Die Einrichtung der Drucke 246
6.4 Käufer und Leser 249

Literaturverzeichnis 261
Abkürzungen 269
Verzeichnis der beschriebenen Handschriften 270
Signaturenkonkordanz 272
Devisen, Schreiberverse, Versanfänge 274
Provenienzregister 276